

Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 01 / 535-6121

Nachrichten

Klavierspieler gesucht

SCHENEFELD Bereits im Juni hat der Inklusions-Chor der Lebenshilfe unter der Leitung von Peter Runck einen Gottesdienst in der Stephanskirche musikalisch gestaltet und bereichert. Dieser Gottesdienst in einfacher Sprache hat vor allem aufgrund der mitreißenden Musik sowohl Menschen mit als auch ohne Behinderung begeistert. Seitdem nehmen Menschen mit Behinderung regelmäßig auch in den „normalen“ Sonntagsgottesdiensten und am anschließenden Kirchencafé teil. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Lebenshilfe Schenefeld und der Stephanskirchengemeinde wird fortgeführt. Zukünftig soll zweimal im Jahr ein Gottesdienst mit dem Chor gestaltet werden. Außerdem plant der Chorleiter Runck weitere musikalische Projekte in der Stephanskirchengemeinde: Aktuell ein kleines Vokalensemble, bestehend aus Mitarbeitenden der Lebenshilfe und engagierten Sängerinnen der Kirchengemeinde. Alle stehen in den Startlöchern und freuen sich auf die Proben am Dienstagmorgen. Gesucht wird jedoch noch jemand, der am Klavier begleiten kann. Interessenten melden sich bei Pastorin Rinja Müller unter Telefon (040) 8306251 oder per E-Mail an Pastorin@Stephanskirche-Schenefeld.de. *lüt*

Berichte zum Jahresende

SCHENEFELD Wie steht es um die städtischen Baumaßnahmen in Schenefeld? Wie hat sich die Kriminalitätsrate entwickelt und wie wird mit dem Thema Stadtwerke nun umgegangen? Berichte dazu gibt es in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am kommenden Dienstag, 11. Dezember. Weiterhin geht es um den Schulentwicklungsplan und die Abwasserplanung der Düpenaustadt. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten die Ausschussmitglieder über Personalangelegenheiten. Das Gremium trifft sich um 19 Uhr im Gemeinschaftsraum des Schenefelder Rathauses, Holstenplatz 3 bis 5. *lüt*

„Pralinen geben Hüften Schwung“

Lesung der Autorinnengruppe Wort-Satz-Punkt! beim Kunstkreis Schenefeld war ein großer Erfolg

Von Sarah Heider

SCHENEFELD „Zum Abschluss des schönen Abends, möchte ich einen besinnlichen Text vortragen, als Einstimmung auf die Weihnachtszeit“, sagte die Autorin Angelika Janus mit einem Schmunzeln, das bereits eine humorvolle Interpretation des Wortes „besinnlich“ andeutete. Kaum hatte sie einige Sätze der Geschichte über eine skurrile Familie am Weihnachtsabend vorgetragen, konnten sich einige Zuhörer das laute Lachen nicht mehr verkneifen.

Bei der Lesung der Autorinnengruppe Wort-Satz-Punkt! beim Kunstkreis Schenefeld am Freitagabend präsentierten Birgit Haupt, Olga Fehr, Angelika Janus, Kerstin Bendt, Regina Steinfath-Klemp und Chris Hass-Guthrie den 80 Zuhörern eine große Bandbreite von selbstgeschriebenen Texten: witzig, ernst und nachdenklich, von Gedichten mit und ohne Reimen bis hin zu Kurzgeschichten, die nur aus einem einzigen Satz bestanden, war alles dabei. Besonders ungewöhnlich war jedoch ein Akrostichon. Bei dieser Gedichtform ergeben die Anfangsbuchstaben der Verse ein eigenständiges Wort. Fehr wählte für ihren Text die Worte Optimisten und Pessimisten und charakterisierte die beiden Gruppen liebevoll. Für das P des Wortes Optimisten stand zum Beispiel der Satz „Pralinen geben Hüften mehr Schwung“.

„Ich stelle es mir sehr schwierig vor, zu jedem



Olga Fehr (von links), Kerstin Bendt, Birgit Haupt, Chris Hass-Guthrie, Angelika Janus und Regina Steinfath-Klemp schlossen sich zur Autorinnengruppe Wort-Satz-Punkt! zusammen. FOTOS: HEIDER

Buchstaben die passenden Sätze zu finden und bin sehr beeindruckt von diesem Vortrag“, sagte die Besucherin Luitgard Moser. Auch die humorvollen Texte wie die „Gardinenpredigt“, in der sie ihre eigene Familie wiedererkannte, haben ihr gut gefallen. Saskia Lukschas Favorit waren hingegen die Regengedichte. „Alle Texte waren sehr schön, aber ich stehe auf Reime“, erläuterte sie lachend.

Über das positive Feedback freuten sich die sechs Autorinnen natürlich, die sich vor eineinhalb Jahren zusammenschlossen. „Wenn das Haus voll ist, macht es doppelt so viel Spaß“, zeigte sich Fehr am Ende der Veranstaltung



Ein Plakat als Orientierungshilfe: Olga Fehr präsentierte ihren Text in einer ungewöhnlichen Gedichtform.



Ursula Wientapper hat den Abend organisiert.

sehr zufrieden. Seit einem halben Jahr hatten sich die Hobby-Autorinnen auf die Lesung vorbereitet, die von Ursula Wientapper orga-

nisiert worden war. „Ich bin total begeistert von den wunderschönen Texten und könnte mir eine Wiederholung sehr gut vorstellen“, re-

sümierte die Vorsitzende des Kunstkreises Schenefeld. „Wie denken Sie darüber?“, fragte sie das Publikum, das ihr mit Applaus zustimmte.

Feierliche Einführung von Pastorin Rinja Müller

SCHENEFELD Pastorin Rinja Müller kam im Oktober 2017 in die Düpenaustadt und absolvierte in der Stephanskirchengemeinde eine einjährige Probezeit. Mit einem feierlichen Gottesdienst hat sie gestern Propst Thomas Drope in ihr Amt eingeführt. Dabei assistierten Müllers Doktorvater Professor Jörg Dierken und Diakon Daniel Kiwitt. „Endlich ist es soweit“, sagte der Propst. Endlich führe er Müller in die Pfarrstelle ein, die sie seit mehr als einem Jahr verwaltet.

„Ich bewundere, wie sie zu packend und schnell in der neuen Gemeinde Fuß gefasst haben“, erläuterte Drope. Die sich durch volle Präsenz und rasche Auffassungsgabe auszeichnende Müller habe die Anerkennung und das Vertrauen ihrer Gemeinde erworben.

Der Propst hob die „ausgezeichnete theologische Kompetenz“ der Pastorin hervor. Sie habe zudem den Mut, sich unbekanntem Si-



Für die musikalische Umrahmung sorgte neben einer Jugendband auch der Kinderchor. FOTOS: HEIDERHOFF



Pastorin Rinja Müller.

tuationen zu stellen und sich Hilfe zu holen. „Niemand muss alles wissen“, betonte Drope. Häufig gelte

es, wichtige Menschen zu finden, die einem mit ihrem Expertenwissen helfen. Auch mithilfe der Unterstützung ihrer Familie sei es Müller gelungen, sich als ganzer Mensch zu öffnen. Den Gottesdienst am ersten Advent bereicherten darüber hinaus schön gesungene Lieder von Jugendband und Kinderchor. Mit dem Lied „Einfach spitze, dass du da bist“ gratulierten auch die jüngsten Gemeindemitglieder. *frh*

POP AM KALKBERG

MICHAEL SCHULTE
JOHANNES OERDING
MAX GIESINGER

18.05.19

FREILICHTBÜHNE AM KALKBERG
BAD SEGEBERG

Tickets erhalten Sie in den sh:z Ticketcentern, an vielen bekannten VVK-Stellen oder online unter www.deinticket.de